

Sin

Von Dekowolke

Kapitel 7: To be with you~

Dieses Kapitel widme mich ganz herzlich kiki004, da sie es Schuld ist, dass ich jetzt auch SephxGen und nicht nur CloudxZack schreibe. Außerdem hatte sie mir Vorschläge gegeben, wie die Engelsnamen von Genesis und Sephiroth sein könnten und haben mich damit auf eine viel bessere Idee gebracht, warum Gen KEINE Flügel hat^^

Und ich widme dir das Kapitel, weil du mir immer so schöne Kommis hinterlässt, über meine Tippfehler hinwegsiehst und ich dich einfach mag. Oh! Und wegen den Keksen X3

Ach ja! Und wenn du mir jetzt noch einmal hilfst und mir sagst, was der Sinn dieser FF ist, kann ich mich ja nun wirklich nicht mehr beklagen XD

LG
Lighty

„Genesis... Du bist schlimmer als eine gewisse andere Person!“, knurrte der silberhaarige Terranier und blickte auf den klingenden Störenfried... Sein Handy! Während der Display immer wieder aufblinkte und Genesis' Namen zeigte, trank der Besitzer seelenruhig seinen Kaffee und nahm schließlich seufzend ab.

>Seph? Bist du das?<

„Mal überlegen... Ich habe dieses Handy gekauft, habe dir die Nummer gegeben und trage es ständig mit mir rum... Ja, ich denke ich bin es!“, erwiderte Sephiroth und seufzte leise. Manchmal konnte Genesis wirklich schlimmer als Zack sein...

>Hätte ja gestohlen worden sein~ Aber was anderes! Wo bist du?<, sagte der Jüngere und Seph konnte sein Lächeln schon erahnen. Wahrscheinlich lag er gerade in seiner Wohnung auf der Couch, die Beine auf der Rückenlehne hochgelegt und einen Kognak in der Hand... Seine liebste Position, wenn er telefonierte!

„Das weißt du nicht? Hat Zack sich diesmal nicht von dir reinlegen lassen?“, fragte Seph leicht gelangweilt und trank wieder etwas Kaffee, während leises Lachen aus dem Handy kam.

>Was denkst du denn? Natürlich habe ich ihn wieder reingelegt! ...Aber er sagte leider nur, dass du in Italien bist... Warum?<

//...Wenigstens war ich nicht da, als die beiden wieder aneinander geraten sind... Sie sind schlimmer, als der schlimmste Zickenterror, wenn sie mal richtig loslegen~//, dachte sich der Grünäugige und seufzte leise.

„Weil die Besprechung wegen Erkrankung eines wichtigen Mitglieds verschoben wurde... Und ich keine Lust hatte, nach Hause und dann WIEDER hierher zu fliegen... Schließlich sind solche Reisen teuer!“

>...Aha...<

//Aha? Ist das alles? Wie seltsam...//, wunderte sich Seph und legte den Kopf leicht schief. Eine Neigung die er Zack abguckt hatte und regelmäßig verfluchte.

>Und wo bist du jetzt?<, kam es schließlich wieder von Genesis, als er lange geschwiegen hatte. Man hörte das Klirrend von Glas und der Ältere wusste sofort, dass sein Freund sein Glas aufs Neue füllte.

„In einem kleinen Feriendorf in der Nähe des Gardasees... San Felice del Benaco... Ach und, Gen?“

>Ja?<

„Trink nicht so viel!“, riet im Seph und wieder lachte Genesis. Dann klirrte das Glas und der Rothaarige fluchte laut ins Handy, während Sephiroth nur den Kopf schüttelte. Den Verwünschungen nach zu urteilen hatte es der Jüngere irgendwie geschafft, sein Glas zu zerdeppern!

>Ich komme, okay?<, fragte Genesis schließlich, als er mit fluchen fertig war. Seph, der verstand wie er es meinte, grinste jedoch breit und beschloss, es falsch zu verstehen.

„Ach? Und bei wem bitteschön?“

>Ich... Was? Wovon redest du?! ...Baka! Ich meinte doch, dass ich in dieses... Dorf kommen werde!<

„Dann sag das auch!“, erwiderte der Ältere und legte dann einfach auf. Seufzend lehnte er sich zurück und spreizte seine Flügel, ehe er der Bedienung das Geld gab, aufstand und das Café verlies. Genesis hatte gute Beziehungen und würde sicher schon in wenigen Stunden hier sein...

/Er ist schon genauso schlimm wie Zack es ist...Aber wahrscheinlich ist es genau das, was ich so an beiden mag~ Je deutlicher ich sage, dass sie mich alleine lassen sollen, desto mehr >klammern< sie...//

~*~ Sehr viel später am Abend~*~

Stille hatte sich über das Dorf gelegt und entgegen Sephiroth' Annahme, dass Genesis nur wenige Stunden brauchte um hier zu sein, war noch immer nichts von dem Terranier zu sehen. Zwar störte es den Silberhaarigen keineswegs dass er nach wie vor alleine am Strand war, aber wundernd tat es ihn schon.

Leise seufzend setzte Seph sich auf einen der vielen großen Steine und blickte über das ruhige Wasser des Sees. Noch vor kurzem hatten einige Kinder schreiend und lärmend in dem Wasser gespielt, sich ins Wasser geworfen und den Nachbarn nass gespritzt. Aber nun war das Wasser so glatt wie ein Spiegel...

Nicht auch nur das leiseste Lüftchen wehte und die drückende Schwere der warmen Luft lastete schwer auf dem Terranier und dem ganzen Dorf. Von irgendwo erklang Gelächter, was jedoch schnell wieder verebbte. Währenddessen verschwand der rote Feuerball langsam aber sicher hinter dem Horizont und tauchte selbst die silbernen Haare Sephs in ein leuchtendes Rot...

„Träumst du?“, fragte eine Person hinter dem Terranier plötzlich, woraufhin dieser sich fragend umsah. Die kupferfarbenen Haare des jungen Mannes leuchteten durch das Rot der untergehenden Sonne nur noch intensiver und Seph musste leicht lächeln, während Gen sich neben ihn setzte.

„Du kommst spät...“, sagte Sephiroth schließlich und wandte sich wieder der Sonne zu, welche schon fast hinter dem Horizont verschwunden war.

„Ist nicht meine Schuld... Der Pilot musste erst einen geeigneten Landeplatz finden... Und dann durfte ich auch noch ein Taxi besorgen, welches sicher mehr Umwege als Abkürzungen gefahren ist...“, erwiderte Genesis und sah Sephiroth an, der dies jedoch nicht zu bemerken schien.

„...Zack hat einen Aerianer bei sich...“, meinte der rothaarige schließlich nach dem er lange geschwiegen hatte und nun sah der andere Terranier ihn wieder an. Nur war es für den Älteren scheinbar keine Überraschung, denn er wirkte werde überrascht, verwundert noch geschockt.

„Ich weiß~ Ich habe ihn schließlich zu Zack gebracht!“

„Was~?! Aber warum?“, fragte der Jüngere verständnislos nach. Auch wenn er immer mit Zack so etwas wie einen kleinen Streit um Sephiroth führte, erfreute ihn diese Nachricht keinesfalls. Verwirrt blickte er zu dem Älteren, der leise seufzte und dann gen Himmel blickte.

„Weil ich alt bin, Genesis... Ich lebte schon, als Zack noch nicht geboren war und ich werde auch leben, wenn er schon lange tot ist...Ich denke, es ist besser für ihn und auch für mich, wenn wir getrennte Wege gehen würden...“, erwiderte Seph schließlich und langsam nickte Genesis. Er wusste, was sein Freund dachte und auch bewegte...

„...Du liebst ihn wirklich... Oder, Seraph?!“

Der Silberhaarige blickte zu Gen und lächelte leicht. Es war schon lange her, dass jemand ihn so genannt hatte... Dass jemand ihm sagte, wer er einst war... Vor so langer Zeit, dass sie nur schwer in Worte gefasst werden konnte~

„Natürlich liebe ich ihn, deshalb ist es besser, wenn er mich vergisst... Er weiß nicht, wer ich bin... Er weiß nicht, dass ich nicht ein einfach Terranier bin... Nicht einfach ein Verstoßener... Und er wird es auch nie wissen... Cheru...“

Noch immer lächelnd legte er Genesis eine Hand auf seine Wange und küsste ihn sanft. Er liebte sie beide... Genesis und Zack... Aber nur mit Gen würde er wahrscheinlich jemals wirklich glücklich sein...

„Nenn mich nicht so... Ich gehöre nicht länger den Cherubim an... Schon lange nicht mehr... Ich bin nicht länger einer der Engel, Seraph... Ich habe keine Flügel und bin an die Erde gebunden... Ich bin nichts weiter als ein Mensch mit einem langen Leben...“, seufzte Angesprochener und entzog sich, wenn auch nur recht widerwillig, einem weiteren Kuss.

„Aber nicht für immer... Das weißt du genauso gut wie ich... Sie haben dir deine Flügel für lange Zeit genommen, aber nicht für immer... Und bis es soweit ist, werde ich deine Flügel sein, Cheru!“

„Meine Flügel?“, wiederholte der Rothaarige und konnte ein Grinsen nicht unterdrücken. „Du willst meine Flügel ersetzen?!“

„Nein... Nichts und niemand kann einem die Flügel ersetzen... Ich werde dich nur stützen...“

Genesis seufzte leise und blickte dann in die grünen Augen des Älteren. Es waren diese Augen gewesen, die sanft in die seinen geblickt hatten, als er um den Verlust seiner Flügel getrauert hatte... Schon damals hatte er sich in diesen Augen verirrt und alles vergessen...

„Was ist mit Zack?“, fragte der Jüngere zögernd und wandte sich endlich von Augen ab, die ihn scheinbar in ihren Abgrund ziehen wollte... „Er mag Cloud, aber wird er seine Liebe zu dir einfach so vergessen können wegen ihm?“

„Warum so besorgt?“, fragte Sephiroth verwundert. Er dachte immer, dass sich die Beiden lieber gegenseitig das Schlechteste wünschten, als auch nur ein freundliches Wort zu wechseln... „Zack wird es verstehen... Zumindest... wird er daran nicht zu Grunde gehen...“

„Und wenn er dich hassen wird?“

„... Dann weiß ich, dass es zu spät ist, und er mich wirklich aufrichtig geliebt hat. Nur wen man liebt, kann man auch hassen... Und jeden den man liebt, hasst man irgendwie... Genauso, wie man jeden ein wenig liebt, den hasst~“

Die beiden Engel sahen sich einen Moment schweigend an, ehe sie lachten. Das ganze

klang so absurd, dass es auch wieder wahr sein konnte. Denn wo Licht war, war auch Schatten... Warum sollte nicht dort, wo Liebe war, auch Hass sein? Nichts konnte ohne das andere existieren...

„Lass uns reingehen... Ich habe noch eine Woche, bis ich Zack es sagen werde... Solange sollte seine Laune nicht getrübt werden... Ich will ihn nicht mehr verletzen, als nötig...“, sagte Seph schließlich und stand mit Genesis auf. Keinem der Beiden schien wirklich wohl dabei zu sein...

„Man muss erst richtig unglücklich sein, um das wahre Glück zu finden...“, seufzte Genesis schließlich, woraufhin Sephiroth es jedoch vorzog, zu schweigen...